



Pressemitteilung

Dienstag, 23. April 2024

Vorstellung von MobiLe: verkehrliche Auswirkungen schnell und einfach abschätzen können

Norderstedt. Die Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt stellt am Dienstag, 7. Mai, in der Zeit von 19 bis 21 Uhr mit MobiLe ein neues Werkzeug vor, mit dem Veränderungen im Norderstedter Verkehrssystem und deren Auswirkungen schnell und einfach abgeschätzt werden können. Zu dieser Präsentation ist die Norderstedter Bevölkerung herzlich in den Plenarsaal des Rathauses eingeladen.

Jede städtebauliche Planung hat Auswirkungen auf den Verkehr. Diese sind nicht immer leicht zu erkennen, denn innerhalb des Verkehrssystems bestehen viele, mitunter komplizierte Zusammenhänge. Im Forschungsvorhaben MobiLe haben Stadtverwaltung, Kommunalpolitik und externe Fachleute ein Werkzeug entwickelt, mit dessen Hilfe jetzt auch Laien ohne großen Aufwand sehen können, welche Konsequenzen einzelne Veränderungen im Verkehrssystem nach sich ziehen.

„Verkehrsplanung ist hoch komplex. Das nun entwickelte Tool hilft auch jenen, die keine Fachexperten sind, Wechselwirkungen in der Verkehrsplanung zu erkennen, Entscheidungsmöglichkeiten zu erarbeiten und zu prüfen. Es bietet also auf einfacher Ebene Transparenz, um Planungen und deren Auswirkungen noch besser nachvollziehen zu können“, sagt Norderstedts Baudezernent Dr. Christoph Magazowski.

MobiLe ersetzt dabei nicht die sehr aufwändigen Instrumente, die für eine Fachplanung (auch noch) benötigt werden. Ziel ist es vielmehr, anhand von MobiLe eine schnelle Orientierung über die Veränderungen und ihre Auswirkungen auf die drei Nachhaltigkeitsaspekte Umwelt, soziale Teilhabe und Wirtschaftlichkeit zu bekommen. Das erlaubt zum Beispiel einen Vergleich von verschiedenen Planungsvarianten und soll Diskussionen um die richtigen Entscheidungen auf Basis verkehrswissenschaftlicher Erkenntnisse versachlichen helfen – ohne dass jemand zunächst ein einschlägiges Studium braucht.

MobiLe wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Wettbewerbs „MobilitätsWerkStadt 2025“ gefördert. Unter Moderation von e-fect haben die Stadtverwaltung, Politikerinnen und Politiker aus den in die Stadtvertretung gewählten Fraktionen – mit großem persönlichen Engagement – und externe Wissenschaftler und Verkehrsplaner (Hochschule Karlsruhe, TU Dresden und LK Argus / Ramboll) das Modell erarbeitet. Auf dieser Basis wurde MobiLe an der Universität Oldenburg programmiert.



„Die Politik hat MobiLe unter anderem in mehreren Ganztages-Workshops mit großem persönlichen Engagement mitgestaltet. Das war sehr konstruktiv und wichtig für das nun vorliegende Ergebnis. Alle Beteiligten haben dabei viel gelernt und können stolz auf das Ergebnis sein“, sagt Herbert Brüning, Leiter der Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt.

Wer Interesse an MobiLe hat, der kann das Modell und die App am 7. Mai bei der Vorstellung genauer kennenlernen. Dabei besteht auch die Möglichkeit, diese gleich auszuprobieren. Dafür wäre es sinnvoll, den eigenen Laptop oder ein Tablett mitzubringen. Die Installation eines Programms ist nicht notwendig.

Zur besseren Vorbereitung bittet die Stadt um eine vorherige Anmeldung unter umwelt@norderstedt.de oder unter der Telefonnummer 040 / 535 95-372.

Ansprechpartner:

Herbert Brüning / Alexander Papke
Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt
040 53595-372